

## Pressemitteilung

### **Aktuelle GfK-Studie zeigt Notwendigkeit der gemeinsamen Sammlung für alle Lampentypen**

**München, 7. August 2017.** Die aktuelle Studie des GfK Marktforschungsinstitutes im Auftrag des Europäischen Verbandes EucoLight zeigt, dass eine gemeinsame Sammlung für alle Lampentypen sinnvoll ist. Dies vermeidet das Risiko, dass Verbraucher Lampen verwechseln und führt letztendlich zu einer höheren Rückgabe und Sammelquote. Die Studie legt nahe, LEDs und andere Lampen der gleichen Sammelgruppe zuzuordnen. „Die Sammlung von alten LED- und Energiesparlampen soll für Verbraucher einfach sein,“ erklärt Stephan Riemann, Geschäftsführer von Lightcycle. „Als Gründungsmitglied des Europäischen Verbandes EucoLight ist unser Ziel, die Rahmenbedingungen für Altlampen und -leuchtenrecycling zu optimieren.“

### **Schwierigkeiten bei der Unterscheidung von Altlampentypen**

Die Studie untersucht die Erkennbarkeit von Lampentypen sowie das Wissen über Entsorgungsorte für Altlampen bei Verbrauchern aus Spanien, Portugal, Italien, den Niederlanden, Belgien und Rumänien.

Im Fall der Energiesparlampe konnten in den Ländern nicht einmal die Hälfte der Verbraucher diese als solche erkennen. Als die Befragten eine LED-Fadenlampe identifizierten sollten, erkannten nur bis zu 22 Prozent der Verbraucher diese als LED-Lampe. Die Ergebnisse zeigen, dass in den verschiedenen Ländern die Verbraucher bei der Rückgabe keine Differenzierung vornehmen können und eine getrennte Sammlung zu massenweisen Fehlwürfen führen würde.

## **Kenntnis der richtigen Entsorgung ist bei Verbrauchern in EU-Ländern unterschiedlich ausgeprägt**

Verbraucher aus Belgien (77 Prozent) und Spanien (74 Prozent) schnitten bei der Frage nach ihren Abgabeorten für Altlampen am besten ab. Rund drei Viertel der Verbraucher konnten dort die richtigen Rückgabeorte wie die kommunalen Sammelstellen oder Sondermüll und den Handel nennen. In Italien waren dies 59 Prozent, in den Niederlanden 58 Prozent und in Portugal 53 Prozent der Verbraucher. Die Kenntnis der richtigen Entsorgungsorte ist in Rumänien noch nicht so ausgeprägt, dort kannten nur 16 Prozent der Verbraucher diese.

Eine vergleichbare Emnid-Umfrage aus Deutschland zeigt, dass 79 Prozent der Deutschen wissen, wo sie ihre ausgedienten LED- und Energiesparlampen entsorgen können. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Bekanntheitsgrad in Deutschland um drei Prozentpunkte.

Weiterführende Informationen zur GfK-Studie unter: [www.eucolight.org/news](http://www.eucolight.org/news)  
und zur Emnid-Studie unter:  
[www.lightcycle.de/presse/pressemitteilungen/2017/79-prozent-der-deutschen-kennen-den-richtigen-entsorgungsort-fuer-altlampen](http://www.lightcycle.de/presse/pressemitteilungen/2017/79-prozent-der-deutschen-kennen-den-richtigen-entsorgungsort-fuer-altlampen)

## **Über Lightcycle**

Lightcycle ist ein nicht gewinnorientiertes Gemeinschaftsunternehmen führender Lichthersteller und organisiert bundesweit die Rücknahme ausgedienter Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen sowie Leuchten und bietet Services zur Erfüllung des Elektroaltgerätegesetzes (ElektroG) an. Lightcycle ist als beauftragter Dritter berechtigt, ausgediente Lampen und Leuchten zurückzunehmen. Kleine Mengen an Altlampen gehören in

Sammelboxen im Handel oder auf den Wertstoffhof. Größere Mengen ab 50 Stück können an den Lightcycle Großmengensammelstellen abgegeben werden. Lightcycle führt die gesammelten Lampen und Leuchten einem fachgerechten und gesetzeskonformen Recycling zu, wodurch die Wiederverwertung wertvoller Rohstoffe sichergestellt wird. Mehr Informationen finden Sie unter [www.lightcycle.de](http://www.lightcycle.de), die nächstgelegene Groß- oder Kleinmengensammelstelle unter [www.sammelstellensuche.de](http://www.sammelstellensuche.de).

Redaktionsbüro LIGHTCYCLE

Pauline Beier

Tel.: +49 (0)30 609801 431

Fax: +49 (0)30 609801 439

[redaktionsbuero@lightcycle.de](mailto:redaktionsbuero@lightcycle.de)